

# PO LO BAG

Die starke Milchlobby im Kanton Bern -  
wo Interessen vertreten werden.



**Leitfaden zur Überprüfung  
der Käseproduktion**

## **Vorbereitung der Diskussion und Abstimmung in Genossenschaften, die den Ausstieg aus der Käseproduktion erwägen.**

### **1. Der Vorstand**

---

Der Vorstand hat als Führungsorgan Geschäfte und deren Auswirkungen auf die Genossenschaft und die Mitglieder so vorzubereiten, dass fundierte Entscheide gefällt werden können.

#### **Vorbereitung:**

- Realistische Einschätzung der aktuellen Situation;
- Entwicklungspotenzial beim aktuellen Käsehändler / Abnehmer?
- Hat der Vorstand die Kosten laufend / monatlich im Griff?
- Welche Investitionen stehen an (kurz- / langfristig)?

#### **Berechnung Ist-Situation Käserei**

- Berechnung, welchen Milchpreis kann die Genossenschaft heute unter geltenden Käse- und Rahmpreisen ausbezahlen
- Berechnung, hat die Genossenschaft die Substanz eine zu definierende Zeitspanne mit Verlusten zu arbeiten
- Berechnung, wann ist aus der Käseproduktion auszusteigen; Definition unterste Preis- und Zeitlimite

#### **Berechnung Alternative Hofabfuhr oder Milchsammelstelle**

- Berechnung des Milchpreises bei Hofabfuhr unter Einbezug der Investitionen auf dem Hof
- Berechnung des Milchpreises ab Milchsammelstelle
- Gibt es Projekte in der Region, die die vorgenannten Berechnungen verbessern können?

### **2. Information der Mitglieder / Abstimmung**

---

Die Information soll neutral und transparent, auf Grund von Genossenschaftsbuchhaltung, Verarbeitungsmenge, Abgangspreisen und allfälligen Investitionen (Offerte) mit übersichtlichen Berechnungen erfolgen. Nehmen Sie sich Zeit für eine vertiefte Diskussion.

- Welche Haltung haben die Genossenschafter:  
Genossenschafter können nicht an einem Abend informiert und zu einer Abstimmung gedrängt werden.
- Wertung der Abstimmung:  
Stimmen nur kleine und ältere Milchproduzenten für den Erhalt der Käserei oder stimmen grosse und junge Milchproduzenten für die Schliessung?

### 3. Gedanken zum Ausstieg aus der Käseproduktion

---

Fällt in einer Genossenschaft der Entscheid für den Ausstieg aus der Käseproduktion, heisst das nicht, dass die Milchlieferanten auf sich alleine gestellt sind.

1. Planen Sie den Ausstieg gemeinsam:
  - sämtliche Verträge sind zu erfüllen (*vermeiden sie Schadenersatz*)
  - Qualität, bis zum letzten Tag 1A
2. Eignen sich Grösse der Lieferrechte und Topographie für Hofabfuhr? Welche Vorgaben sind zu beachten?  
→ *Homepage LOBAG Milch AG, Bereich Downloads*
3. Eignen sich Grösse der Lieferrechte und Topographie für eine Milchsammelstelle? Welche Vorgaben sind zu beachten?  
→ *Homepage LOBAG Milch AG, Bereich Downloads*
4. Ist die Zusammenarbeit mit einer Nachbargenossenschaft möglich und bringt diese den Milchproduzenten Vorteile?

Wenn die vorgenannte Fragen vollständig abgeklärt sind, planen sie gemeinsam den Ausstieg aus der Käseproduktion und den Übergang in die neue Lösung.

### 4. Gedanken nach dem Ausstieg aus der Käseproduktion

---

- Falls die Käsereiliegenschaft nicht mehr genutzt wird, was tun damit?
  - Vermietung
  - Verkauf
- Falls kein Gebäude vorhanden ist, was tun mit der Genossenschaft?
  - Genossenschaft beibehalten
  - Fusion mit Nachbargenossenschaft
  - Liquidation

### 5. Gedanken zur Auslösungssumme

---

Die Auslösungssumme ist als Finanzierungsmittel der Genossenschaft konzipiert, die sie beim Untergang einer Mitgliedschaft fordern kann, wenn ihr nachweislich erheblicher Schaden durch den Austritt eines Mitgliedes entsteht.

- Wenn eine Genossenschaft Mitglieder ohne Auslösungssumme ziehen lässt, weil dadurch „nur nicht verarbeitbare Milch“ verloren geht, wird sich das später rächen (zu kurzfristige Überlegung).
  - Jedes Mitglied trägt die gleichen Rechte und Pflichten. Der Prozentsatz an verkäster, zu Spezialitäten verarbeiteter oder abtransportierter Milch ist für jedes Lieferrecht innerhalb einer Genossenschaft der gleiche.
- Wenn eine Genossenschaft heute auf eine Auslösungssumme verzichtet wird sie diese morgen kaum mehr durchsetzen können.



**LOBAG Milch AG**  
Forelstrasse 1  
3072 Ostermundigen  
Tel. 031 938 22 90  
[milch@lobag.ch](mailto:milch@lobag.ch)  
[www.lobagmilch.ch](http://www.lobagmilch.ch)

**Ernst Schweizer**  
Genossenschaftsberatung  
Tel. 031 938 22 64  
[ernst.schweizer@lobag.ch](mailto:ernst.schweizer@lobag.ch)